

	<p>Objekt: Aquarellzeichnung Zaun Sassnitz 2</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur</p> <p>Inventarnummer: GG2407</p>
--	--

Beschreibung

Die kleinformatige Tuschzeichnung mit Aquarell Kolorierung bildet einen Zaun in Sassnitz ab. Die symmetrisch angeordneten Flach- und Rundstähle sind verschweißt und bilden eine von strahlenförmig angeordneten Stahlstreben umgebene Raute aus.

Umgebung vage in Blau-, Grün- und Brauntönen koloriert. Um 1980.

Museumsleiter Georg Goes zeichnete den Zaun mit Blick auf das Ausstellungsprojekt "Eingezäunt".

Kontext:

Zaunwelten – Eingezäunt

Leben wir in einer Welt der Zäune? Zunehmend? Hier auf dem Lande, in Baruth und seinen märchenhaften 12 Dörfern, 2 Meter hinter der Grenze zur Lausitz, gibt es viele Zäune. Selbstgebaut. Marke Eigenbau. Distinktionssymbole. Zaunbier-Orte. Vor 1990 entstanden. Sehr schön und ästhetisch. Sie werden abgerissen, zunehmend. Und mancher Zugewanderte trauert um diese Objekte, die von Kreativität, Verhandlung, Improvisation, Fantasie und Kompromiss zeugen. Von guten alten Zeiten? Die Zäune sind Brücken zwischen der Vergangenheit und Zukunft. Sie konservieren im Verschwinden Begriffenes. Sie sind Schutz und Grenze, aber auch Einladungen und Visitenkarten. Das Museum Baruther Glashütte will ein Zaun sein, an dem man sich treffen kann, um sein Zaunbier zu trinken und optimistisch die Zukunft zu verhandeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte, Aquarellfarbe

Maße:

B: 18 cm, H: 12 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	2022
	wer	Georg Goes (1968-)
	wo	Baruth/Mark

Schlagworte

- Alltagskultur
- Aquarell
- Zaun
- Zeichnung

Literatur

- Andries, Nicole/Majken Rehder (2005): Zaunwelten. Zäune und Zeitzeugen - Geschichten zur Alltagskultur der DDR. Marburg